

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 9 - j/10 S

12. Januar 2011

Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2010

Teil 3: Einsammlung von Abfällen

Auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes wird jährlich die Erhebung über die Einsammlung von Abfällen durchgeführt. In Schleswig-Holstein stellt das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) als zuständige Behörde die Daten aus den Siedlungsabfallbilanzen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (OERE) für die statistische Auswertung und zur Erfüllung der Anforderungen gemäß EU-Abfallstatistikverordnung zur Verfügung. Damit wird eine Doppelbefragung der OERE und der von ihnen beauftragten Unternehmen durch das LLUR und das Statistikamt Nord vermieden.

Gegenstand dieser Erhebung sind ausschließlich Siedlungsabfälle, die als überwiegend haushaltstypisch definiert sind (siehe Erläuterungen).

In Schleswig-Holstein wurden im Jahre 2010 von der öffentlichen Müllabfuhr insgesamt 1,4 Mio. Tonnen Abfälle eingesammelt; das entspricht einem jährlichen Aufkommen von rund 475 kg Müll je Einwohner. Der größte Teil der eingesammelten Abfallmenge (633 000 Tonnen oder 47 Prozent) setzte sich aus Haus- und Sperrmüll zusammen. Daneben fielen 434 000 Tonnen getrennt gesammelte Wertstoffe (z.B. Verpackungen, Papier, Glas), 256 000 Tonnen getrennt erfasste organische Abfälle, 21 000 Tonnen Elektroaltgeräte sowie 2 500 Tonnen sonstige Abfälle an. Mehr als die Hälfte der Abfälle (762 000 Tonnen oder 57 Prozent) konnte verwertet werden, die restlichen 585 000 Tonnen wurden beseitigt.

1. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2008 bis 2010

Jahr	Eingesammelte Abfälle		Davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroaltgeräte	sonstige Abfälle
	insgesamt	je Einwohner		organische Abfälle	Wertstoffe		
	Tonnen	kg	Tonnen				
2008	1 347 126	475,3	637 140	258 066	431 921	17 535	2 464
2009	1 364 154	481,7	641 963	268 378	430 407	20 948	2 458
2010	1 346 206	475,0	633 112	255 594	434 013	21 027	2 461

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 UStatG.

Die Auskunftspflicht wurde durch die obersten Abfallbehörden der Länder wahrgenommen.

Erläuterungen und Begriffserklärungen

Abfallentsorgung	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)	Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 – BGBl. I S. 3379, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2002, BGBl. I S. 2833. Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.
Beseitigung	Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang IIA Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung.
Haushaltstypische Abfälle	Überwiegend bei den Haushalten anfallende Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 (Verpackungen) des EAV. Die Abfälle wurden durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und des Statistischen Bundesamtes als überwiegend haushaltstypisch definiert.
Hausmüll	Feste Abfälle aus Haushalten, die von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt werden.
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	In Gewerbebetrieben, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen und Industrie anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge zusammen mit dem Hausmüll im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr entsorgt werden.
Öffentliche Müllabfuhr	Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen, kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr (auch durch beauftragte Dritte).
Verwertung	Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang IIB Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als Brennstoff und biologische Behandlung.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- * besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Durch das **Runden der Zahlen** können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

2. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2010 nach Abfallarten

Abfallschlüssel	Abfallarten	Abfälle insgesamt	Davon zur	
			Beseitigung	Verwertung
		Tonnen		
	Insgesamt	1 346 206	584 649	738 387
	Haus- und Sperrmüll	633 112	569 601	63 511
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	518 790	518 790	–
200307	Sperrmüll	114 322	50 811	63 511
	Getrennt erfasste organische Abfälle	255 594	1 445	254 149
20030104	Abfälle aus der Biotonne	202 826	–	202 826
00201	Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	52 768	1 445	51 323
	Getrennt gesammelte Wertstoffe	434 013	10 580	423 432
150107, 200102	Glas	74 516	–	74 516
150105, 150106	gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen [LVP])	94 544	4 724	89 820
150101, 200101	Papier, Pappe, Karton (PPK)	233 832	101	233 731
150104, 200140	Metalle	7 872	308	7 563
150103, 200138	Holz	20 831	5 207	15 624
150102, 200139	Kunststoffe	1 062	209	853
150109, 200110, 200111	Textilien	1 357	31	1 326
	Elektroaltgeräte	21 027	1 273	19 754
200123*, 200135*, 200136	Elektroaltgeräte	21 027	1 273	19 754
	Sonstige Abfälle	2 461	1 750	711
200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 2001*	sonstige gefährliche Abfälle	1 286	862	424
200399, 200128, 200130, 200132, 200134, 200199	sonstige nicht gefährliche Abfälle	1 174	888	287

3. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Kreis Schl.- Nr.	Eingesammelte Abfälle		Davon				
	insgesamt	je Einwohner	Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- altgeräte	sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe		
Tonnen	kg	Tonnen					
01 FLENSBURG	37 760	425,4	18 638	5 325	12 739	1 009	49
02 KIEL	94 826	395,9	51 174	13 976	27 962	1 514	201
03 LÜBECK	102 721	488,6	52 079	23 052	26 066	1 272	252
04 NEUMÜNSTER	45 028	586,1	22 127	11 724	10 770	372	34
51 Dithmarschen	68 044	504,8	30 623	16 463	19 343	1 402	212
53 Herzogtum Lauenburg	86 117	460,8	43 114	14 500	26 838	1 566	100
54 Nordfriesland	84 890	513,0	43 624	5 464	34 114	1 657	31
55 Ostholstein	99 747	487,9	50 700	10 662	37 241	945	200
56 Pinneberg	141 521	466,3	74 359	29 347	35 916	1 896	3
57 Plön	63 184	470,5	27 655	15 393	19 496	503	137
58 Rendsburg-Eckernförde	131 591	487,8	52 026	28 141	48 638	2 445	341
59 Schleswig-Flensburg	80 078	404,6	34 606	9 257	34 300	1 700	213
60 Segeberg	130 565	503,7	55 677	28 927	44 024	1 849	89
61 Steinburg	56 825	427,6	22 359	12 980	20 517	793	176
62 Stormarn	123 309	536,7	54 351	30 384	36 047	2 103	423
Schleswig-Holstein	1 346 206	475,0	633 112	255 594	434 013	21 027	2 461